

(Read ebook) Latente Steuern auf Derivate nach IFRS auf Basis des deutschen Steuerrechts

Latente Steuern auf Derivate nach IFRS auf Basis des deutschen Steuerrechts

Von Jan Bischoff

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #6064555 in BcherVerffentlicht am: 2009-07Abmessungen: 8.27 x 1.10b x 5.98l, Einband: Broschiert380 Seiten | File size: 66.Mb

Von Jan Bischoff : Latente Steuern auf Derivate nach IFRS auf Basis des deutschen Steuerrechts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Latente Steuern auf Derivate nach IFRS auf Basis des deutschen Steuerrechts:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Steuerlatenzierung nach International Financial Reporting StandardsVon Tanja JacobDie Arbeit widmet sich allen wesentlichen Erscheinungsformen von Derivaten, d. h. alleinstehenden, eingebetteten, in Sicherungsbeziehungen/Bewertungseinheiten zusammengefassten (hedge accounting) und zu Handelszwecken

erworbenen Derivaten. Einleitend veranschaulicht die Arbeit die Steuerlatenzierung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) allgemein verständlich und systematisch vollständig. Nach der folgenden Darstellung der Bilanzierungsbestimmungen von Derivaten gem IFRS werden die korrespondierenden Regelungen des deutschen Handels-/Steuerrechts untersucht. Der Aufbau der beiden Kapitel ist dabei vergleichsunterstützend weitestgehend identisch. Auf diese gelungene Weise können die einzelnen Derivateformen leicht gegenübergestellt werden. Die etwaige Notwendigkeit und der Umfang von latenten Steuern sind auf diese Weise eingängig und nachvollziehbar abzuleiten. Die Ausführungen zu den IFRS stellen sachgerecht insbesondere auf den IAS 39 ab. Hinsichtlich der steuerlichen Regelungen wird gekonnt sowohl auf existierende Regelungen des Einkommensteuerrechts (EStG) als auch auf die in Teilen anzuwendenden des HGB zurückgegriffen. Letzteres betrifft insbesondere Derivate in Sicherungsbeziehungen/Bewertungseinheiten und zu Handelszwecken gehalten Derivate. Hier sind neben dem gegenwärtigen Gesetzesstand auch sämtliche Änderungen gem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aufgenommen und in ihren Auswirkungen dargelegt. Die Arbeit widmet sich in gelungener Weise umfangreich und anhand vieler Fallbeispiele verständlich der teilweise vielschichtigen Thematik und stellt eine verlässliche Hilfe hinsichtlich der diskutierten Fragestellung dar. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herausragend Von inominus Das sehr bersichtliche Buch ist leicht zu lesen und beeindruckt durch präzise und verständliche Wissensvermittlung. Die zu allen typischen Nutzungsformen von Derivaten umfangreichen Ausführungen sind konzentriert und beinhalten - ohne auf nötige Details zu verzichten - eine Vielzahl von eingehenden Fallkonstruktionen, die dem Buch ein hohes Praxisniveau ermöglichen. Darüber hinaus diskutiert es bilanztheoretisch verschiedene interessante Fragestellungen im Rahmen von Derivaten, beispielsweise Bewertungseinheiten/Sicherungsbeziehungen (hedge accounting) und Fair-Value-Bewertungen nach IFRS und deutschen Handels- bzw. Steuerrecht, eingängig und überzeugend. Es ist insofern sowohl als Bezugspunkt für wissenschaftliche Untersuchungen als auch Deduktionsbasis für bislang unbekannte Fragestellungen geeignet. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch ist eine echte Hilfe Von Alex Z- vollständige, sehr gut aufgearbeitete und praxisrelevante Thematik- vielfältige und eindeutige Beispiele- mit den Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des ED/2009/2 - Income Tax (ED-IAS 12) Kurz - das Buch ist eine echte Hilfe.

Kurzbeschreibung Die Bilanzierung von latenten Steuern und von Derivaten gilt als eines der Schwergewichte der Rechnungslegung. Ihre Kombination erfordert vielfach eine dezidierte Analyse komplexer Geschäftsvorfälle. Bischoff widmet sich dieser bislang nur unzureichend erschlossenen Fragestellung und differenziert dabei nach typischen Erscheinungsformen von Derivaten. Er berücksichtigt sowohl den gegenwärtigen Gesetzesstand als auch die Veränderungen des thematisch partiell relevanten deutschen Handelsrechts durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG).